Hamburger
Volkshochschule

Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen der Hamburger Volkshochschule (VHS) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2022

Die Hamburger Volkshochschule (VHS) ist ein Landesbetrieb nach § 106, Abs.1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) der Freien und Hansestadt Hamburg und wird als eine wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Einheit geführt. Die VHS ist dem Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) unterstellt und wird auf der Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) gesteuert.

Die Hamburger Volkshochschule hat regelhaft die Aufgabe, allen Hamburgerinnen und Hamburgern ein nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot zu bieten. Dabei sind die besonderen Bildungsbedarfe bestimmter Zielgruppen, wie u.a. Sprachförderung für Zugewanderte, Grundbildung für Menschen ohne hinreichende Lese- und Schreibkompetenz, bedarfsorientiert zu berücksichtigen. Die Hamburger Volkshochschule erweitert ihr Leistungsspektrum mit zweckgerichteten Drittmittel-geförderten Projekten und Akquirierung entsprechender Auftragsmaßnahmen.

Die ZLV dient (gem. Nr. 1.1.2 der VV zu § 106 LHO) der Vereinbarung von strategischen Zielen und Maßnahmen. Davon unberührt sind die mit dem Haushaltswesen vereinbarten operativen Ziele. Über diese regelhaften Aufgaben der VHS hinaus vereinbaren BSB und VHS für die Laufzeit dieser ZLV die unter D. genannten strategischen Entwicklungsziele.

A. Ressourcenausstattung

Die finanzielle Grundlage dieser ZLV beruht auf dem im Wirtschaftsplan 2021/2022 für die VHS fixierten Budget (Anlage 2.2 im Einzelplan 3.1 des Haushaltsplans der FHH). Zu den wesentlichen Positionen hierbei gehören (jeweils in TEUR):

	2021	2022
Umsatzerlöse	14.213	14.362
Materialaufwand, insb. KL-Vergütungen	8.454	8.586
Personalaufwendungen	9.557	9.699
Sachaufwendungen (ohne AfA)	4.595	4.682
Verlustübernahme (Betriebsmittelzuschuss)	8.416	8.676
Investitionszuschuss	1.067	1.383

Die VHS setzt den Betriebsmittelzuschuss zur Umsetzung ihres fachlichen und bildungspolitischen Auftrages unter besonderer Berücksichtigung der vereinbarten Produktkennzahlen und der in dieser ZLV vereinbarten Aufgabenschwerpunkte ein. Dabei ist die VHS grundsätzlich gehalten, als Landesbetrieb insgesamt kostendeckend zu arbeiten. Über die Verwendung des Betriebsmittelzuschusses verfügt die VHS im Sinne der für Landesbetriebe vorgesehenen Globalsteuerung.

B. Berichterstattung

Die VHS-Geschäftsführung berichtet dem Staatsrat der BSB halbjährlich über die Zielerreichung und die erbrachten Leistungen jeweils zum Stand

30.06.2021	am	30.09.2021 (Zwischenbericht)
31.12.2021	am	31.03.2022 (Zwischenbericht)
30.06.2022	am	30.09.2022 (Zwischenbericht)
31.12.2022	am	31.03.2023 (Abschlussbericht)

sowie abweichend hiervon, sofern absehbar ist, dass wesentliche Ziele nicht mehr erreichbar sind. Die Berichte geben Auskunft über den aktuellen Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung sowie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung. Im Falle möglicher Probleme bei der Zielerreichung werden korrespondierende Maßnahmen zur Problembehebung sowie eventueller Entscheidungsbedarf benannt. Der Zwischen- und Abschlussbericht bilden die Grundlage des Jahresgespräches mit der vorgesetzten Behörde Anfang April des jeweiligen Jahres.
Auf dieser Grundlage werden folgende Ziele vereinbart:

C. Erhaltensziele 2021/22 basierend auf den VHS-Produktkennzahlen:

Kennzahl / Schlüssel	Langtext	Erläuterungen	IST 2019	Plan 2020	IST 2020	Plan 2021	Plan 2022
B_242_03_001	Anzahl der Kursbelegungen der Hamburger VHS insgesamt	Erfasst wird die Gesamtzahl der Kursbelegungen nach Meldungen der VHS. Belegungen meint die Anmeldungen zu den Kursen, wobei die Dauer und der Stundenumfang der Kurse stark variieren kann.	**112.815**	102.000	**72.508**	**110.000**	**110.000**
B_242_03_002	Anzahl der Kursbelegungen bei der VHS für „Deutsch als Fremdsprache“ und Grundbildung	Erfassung analog Kennzahl 001.	**17.473**	20.700	**13.863**	**18.500**	**18.500**
B_242_03_003	Anzahl der ganz oder teilweise vom Entgelt befreiten Kursbelegungen bei der VHS	Erfassung analog Kennzahl 001.	**25.967**	25.000	**16.657**	**25.000**	**25.000**
B_242_03_004	Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Hamburger VHS	Der KDG weist (in %) den Anteil der Gesamtaufwendungen aus, der durch von der VHS erzielte Gesamterträge (also ohne Betriebszuschuss) gedeckt ist	**65,7**	66,5	**48,5**	**62,4**	**62,1**

D. Entwicklungsziele der Hamburger Volkshochschule für 2021/2022:

1. Ziel: Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Bildungsangeboten zu Bildungsbrücken, Grundbildung und zur Sprachförderung				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
1.1	Weiterentwicklung drittmittelfinanzierter Projekte zur Erleichterung der Bildungsteilhabe	1. Start Selbstlernzentren 3.0 (ESF und Bezirk sowie BSW), 2. Fortsetzung Bildungsprojekt „Elbbrücken" 3. Vorbereitung einer Fortsetzung von AmFluss² über 2022 hinaus. 4. Erarbeitung einer Perspektive für EOK	1. Erreichung der Projektzielzahlen (s. Anlage 1). Start SLZ 3.0 am 1.1.21 2. Antrag für die Projektfortsetzung „Elbbrücken" wird gestellt. 3.+4. Plan für erfolgreiche Entwicklung eines Nachfolge-Projekts für Am Fluss² und einer Fortführungsperspektive für EOK wird bis 04/22 erstellt.	2. Projektantrag ist abgelehnt worden. Scheitern wird analysiert.
1.2	Ausweitung der Sprachförderung in sog. Mütterkursen in Kooperation mit Schulen	Prüfung des Ausbaus an Schulen in Zusammenarbeit mit B32	Erhöhung der Anzahl der beteiligten Schulen um mind. 20 auf max. 66 (Soz.index 1+2) bis Ende 2022 Für die Anpassung der Honorare an die allg. Honorarsteigerung wird eine Erhöhung der Kostenerstattung pro UE um ca. 7% angestrebt.	
1.3	Ausweitung der Sprachförderung in sog. Mütterkursen in Kooperation mit Kindertagesstätten	Prüfung des Ausbaus an Schulen in Zusammenarbeit mit der BAGSFI	Es wird eine Vereinbarung erzielt, ggf. für eine Pilotierung mit 10 Kitas. Die Finanzierung erfolgt durch BAGSFI analog der BSB-Mütterkurse.	
1.4	Ausweitung der Sprachförderung in Betrieben	Prüfung des Ausbaus in Zusammenarbeit mit dem HIBB beim Übergang von der Ausbildung in den Betrieb unter Berücksichtigung der Planungen des Fachkräftenetzwerkes. Nutzung der HIBB-Kontakte zu Betrieben zur Verbreitung des DaF-Angebots für Betriebe insb. für MA nach Übernahme nach der Ausbildung.	Bis 30.6.22: Entwicklung eines speziellen (Blended Learning-) Angebots für die Sprachförderung in Betrieben. Abstimmung eines Vertriebswegs über das HIBB in Abschlussklassen der Beruflichen Schulen.	

2. Ziel: Weiterentwicklung des regionalen Bildungsangebots zur persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
2.1	Weiterentwicklung und möglichst Ausbau des vielfältigen, qualitätsgesicherten und umfangreichen „regionalen" Angebots, um	Marktanalysen reflektieren bzw. durchführen Kursleitungen akquirieren Teilnehmendenzahl und Preise steuern	Bericht über die Weiterentwicklungsmaßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Erreichung der	

	breite gesellschaftliche Teilhabe zu erreichen		vereinbarten Belegungsanzahl u. des Kostendeckungsgrades	
2.2	Ausbau und Weiterentwicklung der Online-Angebote	Angebote nachfrageorientiert entwickeln Kunden aktiv akquirieren Online-Fortbildungen anbieten Qualität sicherstellen	Angebote bereitstellen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets unter Berücksichtigung des Kostendeckungsgrades	Auswertungsbericht von PA auf „Klausur" am 26.4. zu online-Kursen; actori-Marktanalyse liegt vor
2.3	Qualitätssicherung des Angebots	geeignete Qualifikation feststellen, Fortbildung für die Kursleitungen sicherstellen, Kundenbefragung durchführen und auswerten, Qualitätsmanagement umsetzen	Anpassung der Kundenbefragung für Online-Kurse bis 10/21 Regelhafte Durchführung und Auswertung, erfolgreiche QM-Zertifizierung	Siehe hierzu Vorschläge Innovations-Workshops im Masterplan und regelhaftes Review, über das im ZLV-Bericht berichtet werden sollte (daher Verankerung an dieser Stelle)
2.4	Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und Diversität bei der Angebotsgestaltung	Siehe Abschlussbericht vom Projekt VHS 2025	Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021	
2.5	Weiterentwicklung und Ausbau der politischen Weiterbildung	u.a.: Planung von Veranstaltungsreihe „Komplizen", Einrichtung eines Teams „Politische Bildung", Sicherstellung der Arbeit der Gedenk- und Bildungsstätte israel. Töchterschule	Siehe Abschlussbericht VHS 2025 - Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021	

3. Ziel: Ausbau und Verbesserung der Digitalisierung der IT-Infrastruktur und des Supports				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
3.1	Ausbau der IT-Infrastruktur in der VHS-Verwaltung -	Siehe Abschlussbericht vom Projekt VHS 2025	a) Entwurf bis 07/2021, Entscheidungsgrundlage bis 10/2021 b) Im ersten Schritt wird eine Sharepoint-Plattform bis 9/21 aufgebaut und implementiert, c) Darauf aufbauend kann die weitere Digitalisierung der Arbeitsprozesse gemäß HF 3 des Digit-Masterplans erfolgen. d) Professionelle (an itil orientierte) IT-Services werden eingeführt, Ziel: fertig Ende 2021 e) Erarbeitung der Gruppenstrukturen und Berechtigungen in der VHS zur Umsetzung von	1. IT-Serverlandschaft wurde im April 2021 in ein zertifiziertes ReZe überführt, damit ist der RH-Vorgabe (u.a. kassenrechtl. Pflicht) Genüge getan. 2. Ein proaktives Netzwerkmonitoring, welches die IT-Admin verbessert, ist bis Juni 2021 fertiggestellt

			agilen Strukturen der Zusammenarbeit unter Wahrung der schützenswerten Daten; Zusammenführung eines einheitlichen internen Dokumentenmanagementsystems im Sharepoint bis 8/21 f) Standardisierung der Beschaffung von IT-Endgeräten, Ziel: 03/2022 fertig.	
3.2	Verbesserung der IT-Infrastruktur in den VHS-Kursräumen und der Lernatmosphäre durch farbliche Raumgestaltung entlang der VHS-Marke	Siehe Abschlussbericht vom Projekt VHS 2025	Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021 VHS-R + VHS-Z erarbeiten (in Abstimmung mit PA) ein didaktisches Konzept als Basis für die künftig notwendige technische und sonstige Ausstattung der UR. Eine Besichtigung der Li-Prototypräume hat stattgefunden. K+IT unterstützen im zweiten Schritt (Beschaffung, Implementierung)	
3.3	Weiterentwicklung der Digitalisierung der Arbeitsprozesse insb. im Teilnehmermanagement im „regionalen Programm“	Siehe Abschlussbericht vom Projekt VHS 2025	Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021	

4. Ziel: Beförderung des Zugangs zur Erwachsenenbildung durch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Nr.	Teilziel	Maßnahme	Kriterium	Sachstand
4.1	Markenimage Hamburger VHS ist weiter verbessert	Jedes Jahr eine besondere Imagekampagne, Content-Marketing	Kampagne „Treffen sich … kein Witz“ startet Mitte/Ende 08.2021 Prüfung einer Kooperation mit Marketing Hamburger Abendblatt	
4.2	Kundenbindung ist verbessert: Neukunden verstärkt zu Stammkunden machen	Systematisches Customer Relationship Management einführen	Stammkundenanteil erhöhen: 3,37 % buchen derzeit 5 Jahre hintereinander mindestens einen Kurs.	Erste Tests durchgeführt, Vorkonzept für ein CRM im Projekt VHS 2025 entwickelt
4.3	Neue Zielgruppen im offenen Programm sind erschlossen bzw. unterrepräsentierte Zielgruppen sind ausgebaut (siehe auch	1. Besondere Berücksichtigung der Informationsgewohnheiten der jeweiligen Zielgruppe	1. Erhöhung des Anteils der jeweiligen Zielgruppe im Gesamtkundenportfolio	1. Im Konzept VHS 2025 vorgeplant

		im Marketing/Öffentlichkeitsarbeit (und passende Angebote) – Absprachen mit der Programmabteilung 2. Ausbau Online-Marketing für Online-Angebote, v.a. Google Ads/Facebook 3. Politische Bildung verstärkt beim Content-Marketing berücksichtigen, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen	2. Anstieg Buchungen über Google Ads und FB 3. Themenmix mit mehr politischer Bildung	2. Intensivierung Google Ads (u.a. mehr Budget) seit 02.2021 3. Themen, die die bildungspolitische Rolle bzw. das Angebot der VHS besonders repräsentieren, sind bereits verstärkt im Fokus.
4.4	Digitalisierung des Angebotsbewerbung	Wegfall des 3 x im Jahr erscheinenden Gesamtprogramms (je 650 Seiten). Ersatz durch a) Webbasierte und social media-Bewerbung b) Magazin (je ca. 70 Seiten) sowie c) flankierende zielgruppenspezifische Zusatzmaßnahmen für printaffine Zielgruppen	Neues Magazin entwickelt, Hotline/Anmeldung vor Ort besser promotet, zielgruppenspez. Sonder-Print-Produkte, „Ersatz"-Online-Angebote	Magazin ist bereits entwickelt, das ausgebaut wird. „Online-Kursinspirator" gelauncht, niedrigschwellige Flyer verbessert
4.5	Sichtbarkeit der Hamburger VHS im Stadtbild und an den Standorten	Erneuerung und – wo möglich – Vergrößerung der Beschilderung, z.B. Fahnen und Raumgestaltung	1. Grafi. Konzept ist entwickelt 2. Schilder sind erneuert, Fahnen etc. aufgestellt	Konzept ist entwickelt, zusätzli. Finanzen sind bereitgestellt, erste Schilder sind montiert

5. Ziel: Weiterentwicklung der VHS-Organisation im Sinne des Leitbildes				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
5.1	VHS ist eine lernende Organisation	- Standardisierung der Mitarbeitenden-Vorgesetzten Gespräche - Entwicklung eines Führungsleitbildes - Auswertung der Erfahrungen aus der Corona-Krise und Definition von „Good Practice" für die Organisationsabläufe	- Erfassung der jährlichen Gesprächsangebote und –durchführungen - Entwicklung eines F-Leitbildes bis Ende 2022 - Auswertungsworkshops in den Abteilungen und für die Gesamtorganisation nach Abschluss VHS 2025 in 2022	
5.2	Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	- Aktualisierung des PE-Konzeptes - Weiterentwicklung des Personalcontrollings zur Steuerung des Stellenplans	Vorlage einer Auswertung und Verfahrensvorschläge bis 12.2021	
5.3	Organisationsentwicklung zur Verbesserung der Arbeitsabläufe	Siehe auch Abschlussbericht VHS 2025	- Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021 - Entwicklung von OE-Vorschlägen bis 07/2021 - Erstellung einer OE-Verfügung bis 10/2021	

5.4	Weiterentwicklung der Raumausstattung im Sinne der Lernförderung und Kundenorientierung	- Siehe Abschlussbericht VHS 2025 - Übergang in das Vermieter-Mieter-Modell zum 1.7.21 - Erfassung der Auslastung der eigenen Seminarräume - Herstellung der grundsätzlichen Barrierefreiheit der eigenen Räume	- Entwurf bis 07/2021, Entscheidungslage bis 10/2021 - Sachstand an SV in 06/21; Mitarbeiterinformation 06/21; kalkulat. Miete im HH 2023/24 berücksichtigen Bauplanung s. Abschlussbericht VHS 2025 - Bericht 12/2021 und 12/2022 - Bericht 12/2021 und 12/2022	

6. Ziel: Erarbeitung & Umsetzung der mittelfristigen Ausrichtung und Weiterentwicklung der Hamburger Volkshochschule „VHS 2025“				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
6.1	Fertigstellung der Strategieentwicklung VHS 2025	Fertigstellung der Ergebnisse der Teilprojektgruppen Zusammenführung der Ergebnisse in einen Projektabschlussbericht	Zw.Bericht auf der LKGruppen-Sitzung und MAKonf 8/21 Der Projekt- und Behördenleitung wird im Oktober 2021 ein Entwurf der VHS-Leitung vorgelegt	Seit 05/2020
6.2	Umsetzung der in der Strategie erarbeiteten Maßnahmenpläne	Berichterstattung zur Umsetzung erfolgt regelmäßig im Rahmen der halbjährlichen Berichterstattung.	Umsetzung wird sichergestellt:	

7. Ziel: Beteiligung an behördenübergreifenden Strategieentwicklungen				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
7.1	Mitwirkung an der Konzeptentwicklung für ein Haus der digitalen Welt des Senats	Die Vertretung in allen erforderlichen Arbeitsgruppen und die Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	
7.2	Mitwirkung an länderübergreifenden Strategieentwicklungen im Rahmen des DVV	Die Vertretung in bundesweiten Arbeitsgruppen und die Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	
7.3	Mitwirkung an behördenübergreifenden Strategieentwicklungen zur (beruflichen) Weiterbildung	Die Vertretung in Arbeitsgruppen und die Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	Seit Juni 2021

E. Schlussbestimmung

Diese Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2022. Änderungen und Ergänzungen der Ziel- und Leistungsvereinbarung bedürfen der Schriftform und des beiderseitigen Einverständnisses, wobei ein formloser Schriftwechsel genügen kann.

Hamburg, den 9/8/2021

Für die Behörde für Schule und Berufsbildung

Rainer Schulz, Staatsrat

Hamburg, den 9.8.21

Für die Hamburger Volkshochschule

Uwe Grieger, Direktor

Anlage

Anlage 1: Zielzahlen Projekt Selbstlernzentren 3.0 (SLZ), Insgesamt bis Projektende 31.12.2024

Zielobjekt	Anzahl Gesamt	Jenfeld-Zentrum (60%)	Rahlstedt-Ost (40%)
Teilnehmer*innen an non-formalen Bildungsangeboten (mit Anwesenheit mind. 8 Zeitstunden).	Mindestens 255	153	102
Erfolgskennzahl (Ergebnis)	**Anzahl Gesamt**	**Jenfeld-Zentrum (60%)**	**Rahlstedt-Ost (40%)**
Anzahl der Personen, die ein non-formales Bildungsangebot erfolgreich abgeschlossen haben und eine oder mehrere Teilnahmebescheinigungen erhalten haben.	Mindestens 190	114	76

Weitere (fachpolitisch) relevante Ziel- und Erfolgskennzahlen

Zielobjekt	Anzahl Gesamt	Jenfeld-Zentrum (60%)	Rahlstedt-Ost (40%)
Teilnehmer*innen an non-formalen Bildungsangeboten (unabhängig von der Zeit der Anwesenheit).	Mindestens 400	240	160
TN, die ein Angebot im Bereich der Digitalisierung und/oder Arbeitsmarkt/Beruf besucht haben, das mind. 8 Zeitstunden hat.	mindestens 75	45	30
TN, die ein Angebot besucht haben, das mind. 8 Zeitstunden hat und im Besonderen Menschen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund adressiert.	mindestens 75	45	30
TN, die ein Angebot besucht haben, das mind. 8 Zeitstunden hat und das im Besonderen ältere Menschen adressiert.	mindestens 75	45	30
Teilnehmer*innen an non-formalen Bildungsangeboten (mit Anwesenheit mind. 8 Zeitstunden), die (weiter)bildungsbenachteiligt sind (Max. ISCED Stufe 2) oder älter als 54 Jahre sind.	Mindestens 150	90	60